„Es ist überall …“

Antiziganistische und antisemitische Alltagserfahrungen in Hessen

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 19 bis 21 Uhr
35037 Marburg, Seminargebäude, Pilgrimstein 12, 2. OG, Raum +2/0050



© Tanja Tepavac auf Unsplash

Die Jahresberichte der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus Hessen (MIA Hessen) und der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen (RIAS Hessen) zeigen eine extrem hohe Verbreitung und einen starken Anstieg antiziganistischer und antisemitischer Vorfälle in Hessen. Die Einrichtungen stehen jeweils Betroffenen von Antiziganismus und Antisemitismus solidarisch zur Seite, dokumentieren Vorfälle aus diesen Phänomenbereichen nach wissenschaftlichen Kriterien, erarbeiten qualitative Analysen und wollen die Gesellschaft sensibilisieren, Antiziganismus wie Antisemitismus zu erkennen und entgegenzutreten.

Auch geht es darum, ein Lagebild zu schaffen, das den alltagsprägenden Charakter dieser Erfahrungen abbildet.

In dieser Veranstaltung beleuchten die Kooperationspartnerinnen RIAS Hessen und MIA Hessen Auswirkungen von Antisemitismus und Antiziganismus auf den Alltag. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Vorfällen, die sich im Bildungsumfeld, Wohnumfeld oder Arbeitskontext ereignen.

Begrüßung
Dr. Susanne Urban RIAS Hessen / Universität Marburg

Grußwort
Joachim Brenner Projektleiter MIA Hessen

Antiziganismus in den Lebensbereichen: Bildung, Wohnen und Arbeit
Leonie Zander und **Katja von Auer** MIA Hessen

Antisemitismus in den Lebensbereichen: Bildung, Wohnen und Arbeit
Gabriel Hoppe RIAS Hessen

Alltagsprägende antiziganistische und antisemitische Vorfälle im Vergleich MIA und RIAS Hessen

Kommentare aus den Communities

Diskussion mit dem Publikum
Moderation: **Susanne Urban**

MIA Hessen

RIAS HESSEN
Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen

RIAS Hessen und MIA Hessen werden durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert,

RIAS Hessen wird im Rahmen des Landesprogramms „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ – administriert durch das im Hessischen Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz ansässige Hessische Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus (HKE) – gefördert.

MIA Hessen wird vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales gefördert.

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms HESSEN AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN EXTREMISMUS

HESSEN Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales